

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgebildet viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
Für die kleinstmögliche Kopfzeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinstmögliche Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühren nach Vereinbarung.

Des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

No. 136.

Sonntag, den 13. November 1910

9. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Gemeindevorstände auf den 4. Termin waren am 1. dieses Monats fällig und sind spätestens bis zum

20. November cr.

an die hiesige Ortsfeuererinnahme (Gemeindeamt) zu entrichten.

Nach Fristablauf beginnt das geordnete Beitreibungsverfahren.

Ottendorf-Moritzdorf, den 10. November 1910.

Der Gemeindevorstand

Hierzu eine Beilage.

Das Neueste für eilige Leser.

Auf Beschluss des Beschworenengerichts in Wilschdorf wird der Prozess gegen den der Spionage verdächtigen Leutnant Helm schon in den nächsten Tagen beginnen.

Vertikales und Sächsisches.

Wahlverhältnisse sind der nächsten Seite mitzuteilen.
Ottendorf-Okrilla, den 12. November 1910.

Die Gemeinderatswahlen können Sonntag und Montag (Kirchweih) vormittags von 10—12 Uhr im Gemeindeamt eingesehen werden.

Kirchweih! In diesen Spätherbstwochen ist es die hohe Zeit der Kirchweihen oder Kirchweihfeste. Freilich ist die Landkirche nicht mehr das, was sie vor Jahrzehnten war. Und doch freut sich jung und alt auf dem Lande, wenn heißt: Nächsten Sonntag und Montag ist Kirchweih! Denn es müssen gleich ein paar Tage sein. Wie richtige, volle Feste- und Ausruh-Tage werden sie angesehen. Das Haus wird von oben bis unten geschneuert. Der Dorfbräuher hat alle Hände voll zu tun. Den Teig um, haben die Leute freilich selber gemacht. Auch das ärmste Haus will seinen Kirchweihkuchen haben. Die Kinder ziehen am Vorabend von Haus zu Haus und singen. Sie bekommen Kuchen und andere Köstlichkeiten. Schmaus und Tanz darf natürlich nicht fehlen. Die Kirchweih ist eine schöne Besuchsgelegenheit. Der Bauer tut da seinen Gästen Küche und Keller weit auf, und es wird erwartet, daß man mit gutem Appetit zulange. Luthers vor ab der mancherlei Kirchweihausstellungen kein sonderlicher Freund dieses Festes. Doch ist gerade Kirchweih von jeher auf dem Lande einwurzelte gewesen, und noch heute gilt es dem Bauernmann wie ein ganz hohes kirchliches Fest. Allerdings in der Praxis überwiegt die weltliche Kirchweihfreude.

Wetterkurz. Gestern nacht ist die Temperatur hier merklich gefallen und Schneefall eingetreten. Aus den westlichen Provinzen Sachsen, Hannover, Westfalen, Rheinland, aus Belgien liegen gleichfalls Nachrichten über heftiges Schneetreiben vor. Bereits hinter Magdeburg sind infolge des Schneetreibens die Telegraphen- und Telefonleitungen zerstückt. Auch in Berlin ist Schneefall eingetreten. Infolgedessen ist auch der Fernsprechkontakt nach Norddeutschland und Dänemark gestört. In Kiel herrschte ebenfalls Schneesturm. Die Telefonverbindungen mit der Provinz sind zum größten Teil unterbrochen.

Gunnarsof. Aus schwerer Lebensgefahr errettet wurde vor Kurzem ein älterer Radfahrer aus Stenz durch den Straßenmeister, Herrn Polster von Ottendorf. In der Nähe von Wape und Schmidt, zwischen der massiven Brücke und dem Holzsteg ist unbegreiflicherweise die Überhöhung nicht genügend abgeschätzt. Der Radfahrer kam in voller Fahrt von Wedingen und fuhr, scharf rechts haltend, die Überhöhung hinab direkt in das mehrere Meter tiefe Wasser. Der Hineingeführte war so erschrocken, daß er keinen Laut von sich gab. Da er des Schwimmens kundig und sich auch rechtzeitig dieser Kunst bedient hätte, bezweifeln wir. Und hat der Mann wohl aus der zufälligen Anwesenheit des Herrn

Polster und eines Anderen und der raschen Entschlossenheit des Ersteren sein Leben zu danken. Der Behörde aber empfiehlt sich, die Gefährlichkeit dieser Stelle abändern zu lassen, denn nicht immer ist rechtzeitig Hilfe zur Stelle.

Dresden. Zum Besten des Neubaus der hiesigen Kinderheilstätte findet in den Räumen des Ministerhotels eine Ausstellung für Puppenwettbewerb statt. Die am heutigen Sonntag zur Vorbereitung und dann von Sonntag ab acht Tage hindurch für das Publikum geöffnet sein wird. Seit Wochen wird die Ausstellung vorbereitet so daß auf ein schönes Gesamtbild von Originalität und Kunstfertigkeit wird gerechnet werden können. Die Kaiserin, die kleinen Prinzessinnen König Friedrich Augusts und viele Fürstlichkeiten und Angehörige der ersten Gesellschaftskreise haben die Ausstellung mit Puppen besichtigt, die hoffentlich dazu beitragen wird, den Zweck zu verwirklichen.

Die Kellnerchefrau Juber hat vorgestern ihren siebenjährigen auferzogenen Sohn erschossen und sich dann selbst durch einen Schuß lebensgefährlich verletzt. Die Mutter hat das Kind sorgfältig schlecht behandelt, so daß das Püfiergeamt widerholt einschreiten mußte. Das war auch jetzt der Fall. Daraufhin hat die Mutter das Kind durch einen Schuß in den Mund getötet und sich selbst einen Schuß in die Seite beigebracht. Die Frau wurde dem Krankenhaus zugeführt, und die Leiche des Knaben dem Landgericht zur Section.

Vorgestern vormittag stürzte im Hause Weberstraße 28 die 23jährige verheiratete Frau Quack aus dem Fenster in den Eichelhof hinab, wobei sie ein Drahtgitter und zwei Glasdächer durchschlug. Sie wurde schwer verletzt dem Krankenhaus zugeführt. Es ist jetzt

festgestellt, daß ein Unglücksfall und kein Selbstmordversuch vorliegt.

Ein dreirädriges Automobil, das von einem Offizier gesteuert wurde, geriet vorgestern auf der Waisenhausstraße in Brand, nachdem es beim Ausweichen an die Bordkante gefahren und umgekehrt war. Der Fahrer kam unversehrt davon; der Wagen wurde schwer beschädigt.

Schandau. Der städtische Wassermeister Sey ist in der Ritzsch ertrunken. Sey war dienstlich ausgegangen, um nach dem Schützen zu sehen, hat diesen gezogen, muß dabei am Ritzschufer ausgerutscht sein und hat sich beim Sturze am Kopfe aufgeschlagen, wie eine Wunde an der Stirn beweist. Der Leichnam wurde am Rechen beim Schützenhause aus der Ritzsch gezogen.

Gröba. Die Befestigung des alten Mauerwerks und der noch stehenden Gebäudereste im alten Eisenwerkshofe hier wurde während der letzten Tage von Abteilungen der 22er Moniere, die kürzlich auch die alte Ofen dort niedergelegt hatten, zu wiederholten Sprengübungen, die wegen der ringsum stehenden Gebäude mit großer Vorsicht vorgenommen werden mußten, benutzt.

Leipzig. Der kürzlich hier verhaftete Erpresser Hommes steht mit der Koppus-Affäre nicht in Verbindung. Er ist lediglich ein plumper Nachahmer jener Verbrecher.

Wittgensdorf b. Burgstädt. In seiner letzten Sitzung beschloß der hiesige Gemeinderat, alle Einkommen unter 400 Mark und die Einkommen bis mit 1000 Mark der Kriegsveteranen von 1868 und 1870/71 steuerfrei zu lassen.

Chemnitz. Der in der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals S. Böge im Stabteil Alchemie beschäftigte Packer Altig wurde beim Hineinfahren eines Wagens von der Weiche zu Boden geschleudert, so daß er eine Weichteilfraktur erlitt, an der er bald darauf gestorben ist.

Züsch. Der in der hiesigen Turngerätefabrik angestellte Wächter Auerbach wurde dieser Tage früh schwer verletzt und bewußtlos aufgefunden. Vermutlich hat er in der Nacht einen Dieb überrascht und festnehmen wollen, wobei ihn dieser aber mit einem Stocke niedergeschlagen hat und ihm am Kopfe schwer verletzte. Man ist dem Täter auf der Spur.

Zwickau. Das in der hiesigen Marienkirche unter der Orgelbühne befindliche, 400 Jahre alte, kunstvolle Kruzgestühl ist jetzt mit 2125 Mark Aufwand erneuert worden.

Möbisch. Hier wurde die Gründung eines Zweigvereins des Evangelischen Bundes, der 1911 seine Tätigkeit aufnehmen soll, beschlossen.

Schneeberg. Die jüngst hier verstorbene Frau Wehlhorn hat ein Legat von 1000 Mark als Robert Zimmermann-Stiftung vermacht. Die Zinsen sind zur Unterstützung eines Blinden oder einer anderen gebrechlichen oder hilflosen Person in Schneeberg bestimmt.

Plauen. Der fünfzehnjährige Laufbursche Jakob Haslawitz aus Großitz, der bei einer hiesigen Bekleidungs-Firma in Lehre stand, hat sich auf Grund einer von ihm gefälligen Anweisung bei der Vogtländischen Bank hier 700 Mark erschwindelt und ist mit dem Gelde flüchtig. In Zell am See machte er sich durch verschwenderische Geldeausgaben verdächtig und wurde festgenommen. Er hat seinem Arbeitgeber wiederholt kleinere Beträge entwendet, die er durch Fälschung von Quittungen zu verdecken gewußt hat.

Der Leipziger Personenzug, der hier vormittags gegen elf Uhr eintrifft, konnte vor Neumark noch rechtzeitig zum Stehen gebracht werden, da an einer Schiene ein Stück von einem halben Meter Länge ausgebrochen war. Der in der Nähe bedienstete Streckenwärter hatte den Defekt rechtzeitig bemerkt.

In der vorvergangenen Nacht ist in Gessell das große Gehöft des Gutbesizers Gottlieb Fischer ein Raub der Flammen geworden. Der Wind trug Funken auf die Gebäude des Weidgerbers Albin Förner über, doch brannte nur die Scheune des Gutes nieder.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 13. November.

Ottendorf-Okrilla.

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Weddingen.

Vorm. 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst.

Großdittmannsdorf.

Vorm. 11 Uhr: Predigtgottesdienst.

Kollekte für den Evangel. Hilfsbund in Böhmen.

Montag, den 14. November.

Kirchweihfest.

Ottendorf-Okrilla.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

„Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn zu danken.“

Festmodette für gemischten Chor von R. Ring.

Weddingen

Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst zur Feier des Kirchweihfestes.

Großdittmannsdorf

Vorm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst zur Feier des Kirchweihfestes.

Mittwoch, den 16. November

(Bußtag)

Ottendorf-Okrilla

Vorm. 1/2 Uhr Beichte

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.

Weddingen

Vorm. 1/2 Uhr Beichte

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.

Großdittmannsdorf

Nachm. 1/2 Uhr Beichte

Nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.

Nachm. 7 Uhr Beichte

Nachm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.

Nachm. 11 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Nachm. 12 Uhr Beichte

Gasthof zum schwarzen Ross, Ottendorf

Sonntag, 20. Novbr., abends 8 Uhr

Theater-Aufführung

von der

Dramatischen Abteilung des Turnvereins „Jahn“

Zur Aufführung gelangt:

Das erste Kreuz am Friedhof

Großes Volksstück in 5 Akten.

Willetts zu 40 und 65 Pfg. sind im Vorverkauf im Hof, in der Kreuz-Drogerie und bei Herrn Kaufmann Georgi zu haben. In der Abendkasse zu 50 und 75 Pfg.